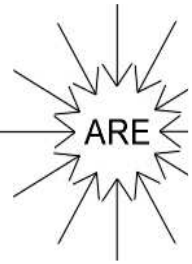


Aktionsgemeinschaft Recht und Eigentum e. V.



Zusammenschluß von Opfern und Geschädigten

14 Aktionsgruppen in den Bundesländern - Kontaktstelle zur EU

ARE – KURZINFORMATION – Fax/ email-Kette Nr. 167 vip

13.09.2009

Liebe ARE-Mitglieder und Mitstreiter unseres
Zusammenschlusses im Einsatz für Gerechtigkeit,
Recht, Eigentum und Wiedergutmachung,
Sehr geehrte Damen und Herren,



Wenige Tage vor der Bundestagswahl erhalten Sie heute unseren
167. ARE-Rundbrief (die ersten Kettenbriefe wurden übrigens
2003/2004 verschickt), in dem es natürlich auch um die jetzt bevorstehende **Wahlentscheidung am 27. Sept.** geht. Zur Erinnerung: Bereits auf dem 13.ARE-Bundeskongress hatten wir eine „Wahlempfehlung“ für unsere Mitglieder und Mitstreiter abgegeben, die sich aus den einschlägigen Erfahrungen der letzten 2 Jahre mit der Bundesregierung und den Koalitions- wie den Oppositionsparteien erklärt. Ganz klar: viele unserer Rechtsstaatler haben über 18 Jahre, herb enttäuscht und zum Teil auch verbittert, über die „bürgerlichen Parteien“ und deren Versagen in Grundfragen von Gerechtigkeit und Eigentumsschutz reagiert. Im Jahre 2002 bekam das der Kanzlerkandidat Stoiber zu spüren, der sich in der Frage der Korrektur und Klärung der Eigentums- und Aufarbeitungsfragen Ost „weichgespült“ nicht festlegen wollte und so mit weniger als 5000 Stimmen unterlag. Es fehlten wenige Stimmen, die unser Zusammenschluss allein hätte aufbringen können. Nur, dass Stimmenthaltung aus Enttäuschung den Ausschlag gab und so aus dem Osten die Niederlage kam, deren Folgen auch 2005 mit der großen Koalition nicht beseitigt wurden. Die Folge: Zehn weitgehend verlorene Jahre, um wenigstens einige Defizite im schief liegenden Rechtsstaat anzugehen und zu beseitigen.

Aus dieser für einige von uns vorhersehbare Erfahrung und den konkreten Ansätzen für eine Schadensminderung in der Kontaktarbeit der letzten 2 Jahre mit Beraterfunktion bei wichtigen Ausschüssen und Stellen haben wir uns trotz der „traurigen Vergangenheit“ in Borken für eine „schwarz-gelbe“ Lösung ausgesprochen. Die erstmals schriftlich gegebenen Zusagen in den Programmen von Union und FDP haben diesen Beschluss erleichtert. Festzuhalten ist leider auch, dass sich die Sozialdemokraten zusammen mit dem Finanzministerium trotz abweichender Einzelmeinungen beispielsweise dezidiert für erneute verstärkte Benachteiligung der „Alteigentümer“ verwendet haben und u.a. auch mit „falschen Karten“ spielten. Soweit unsere eindeutigen Erfahrungen. Zu erwähnen ist auch, dass aus dem Lager der Grünen positive Signale in Fragen der gerechteren Behandlung der Verfolgten und Enteigneten kamen. Dort gab es auch Verständnis für eine von uns mit vorgeschlagener Gesetzesnovellierung bei den „schwarzen Enteignungen“ u.a. auch als Konsequenz aus der „Brandenburger Bodenaffäre“.

Zusammengefasst also: Erststimme CDU/CSU, gegebenenfalls Zweitstimme FDP. Zu empfehlen ist allerdings, bei den Kandidaten dieser Tage anzufragen und „abzuklopfen“, wie diese zu den Programm-Hinweisen ihrer Partei und zu unserer Grundsatzerklärung zur Wahl 2009 stehen.

Wir geben Ihnen auf Anfrage gern Schützenhilfe, sprechen Sie uns kurzfristig hierzu an.

Am 28.September beginnt für uns harte Arbeit an der Durchsetzung mit dem Thema: **Wort halten!**

Liebe Freunde und sehr geehrte Damen und Herren, im Internet finden Sie dieser Tage besonders aktuelle Hinweise, die wir Ihnen ans Herz legen möchten und Ihnen auch gern Näheres dazu sagen: z.B. zur **Brandenburger Bodenaffäre** (das neue Buch "Vom Staat enterbt" von RA Thorsten Purps) mit Rezensionen, u. a. in der FAZ vom 12.09.; z.B. zum plötzlichen Stopp der **BVVG-Agrarland- Verkäufe** mit Ausschreibungen, auch mit Stellungnahmen verschiedener Seiten; z.B. zum zunehmenden Wirbel um die **Transparenz** bei (teilweise rechtswidrigen und unzulässigen) Subventions-Millionen für Ost-Großbetriebe /LPG-Nachfolger; z.B. auch zu neuen Fortschritten bei der Schaffung des **Geschichts- und Dokumentationszentrums** zur Epoche 1945 bis 1989 in Pläntz. Zu alledem hören Sie aber in Kürze von uns auch in folgenden Rundbriefen zum Ende des Monats.

Aber eines sei noch als dringlich erwähnt: **Unterstützen** Sie bitte unseren Einsatz gerade jetzt mit einer Spende, auch die kleinste hilft.

Stichwort: „Wahlbegleitung/Umsetzung /Grundsatzklärung“

Hierfür das Konto: **Brandenburger Bank Groß Kreutz, Kto. Nr. 106609678 , BLZ 160 620 73.**

Für heute herzliche und persönliche Grüße und bis in Kürze Ihr **ARE-Team** und
Ihr **M. Graf von Schwerin**



ARE-Bundesvorsitzender

Grundsatzklärung der ARE

zusammen mit der **U O K G** - Union der Opfer kommunistischer Gewaltherrschaft
zu **bestellen** über ARE-Zentrum Borken, Im Brühl 9 34582 Borken/Hessen
Tel.: 05682-730812, Fax: 0562-730813, E-Mail: info@are.org

ganz neu : Buch **"Vom Staat enterbt"**
von RA Thorsten Purps

„ Die Bodenreformaffäre- eine Skandalchronik aus dem Land Brandenburg“
(hierzu können Sie auch Rezensionen bekommen, z.B. aus der FAZ)

Mitteldeutscher Verlag, ISBN 978-3-897812-675-5, -14.50 Euro

Bestellungen auch über **ARE-Zentrum** möglich- gegen kleine Schutzgebühr statt Rabatt.

Heute bitten wir Sie nochmals, möglichst aktiv an unserem ARE Internet-Auftritt und dem der Fördergemeinschaft Recht und Eigentum (FRE), München (www.Freiheitsforschung.de) teilzunehmen.

Besuchen Sie uns gleich im Internet unter: www.are-org.de

ARE-Herrenhaus Pläntz: Hofstrasse 5, 16845 Neustadt/Dosse, OT Pläntz, Tel.: 033970-518-74; Fax: -75

ARE-Zentrum Hessen: Im Brühl 9, 34582 Borken/Hessen, Tel.: 05682-730812, Fax: 05682-730813

E-Mail: info@are.org Internet: www.are-org.de

Spez. Konto-Nr. 106609678

BLZ 160 620 73

Brandenburger Bank